

# Was ist los in Österreich?

**Diskussionen, Veranstaltungen, Feste.** Eine Nachlese der Business-Events der Woche

## Auszeit vom Alltag

**Wanderung.** 220 Entscheider gingen auf den Berg

Für café+co International, den führenden Kaffeedienstleister in Zentral- und Osteuropa, ist es schon Tradition, einmal im Jahr zur Wirtschaftswanderung zu laden. So viele wie noch nie, nämlich 220 Führungskräfte, Multiplikatoren, Diplomaten und Entscheider, nahmen heuer an der achten herbstlichen Wirtschaftswanderung in den Tiroler Alpen teil und gönnten sich am Berg eine Auszeit vom Alltagsstress.

Die Kulisse der herbstlichen Bergwelt ist vom Nachhaltigkeitspionier in der Kaffeebranche bewusst gewählt: Einerseits engagiert sich das Unternehmen für einen schonenden Umgang mit Ressourcen, andererseits wirke die Natur ebenso entschleunigend wie eine Tasse köstlicher Kaffee, hieß es. Diesen serviert das Unternehmen an rund 72.000 Systemen für Heiß- und Kaltgetränke zwischen dem Bodensee und Moskau.

Nachhaltigkeit ist für café+co International aber auch gesellschaftliches Engagement und so unterstützt die Wirtschaftswanderung das „Netzwerk Tirol hilft“ von Landeshauptmann Günther Platter – eine schnelle und unbürokratische Soforthilfe für Notleidende Tiroler. Besonders erfreulich an der heurigen Wanderung: Rund die Hälfte der Gipfelstürmer waren weibliche Führungskräfte, die ein starkes Zeichen für Frauempower in der Wirtschaft setz-

ten. Mit dabei war etwa auch Zukunft.Frauen Alumnae Club-Vorstand und A1-CFO Sonja Wallner: „Die Wirtschaftswanderung bietet nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern ist auch eine perfekte Plattform zum Netzwerken. Der Blick über die Gipfel inspiriert und bringt frische Gedanken.“

Die Berg-Tour machten u.a. mit: Bundesminister **André Rupprechter**, Wirtschaftswanderungs-Organisator **Herbert Rieser**, Gebro Pharma-Vorstand **Pascal Broschek**, Bergbahnen Kitzbühel AG-Vorstand **Josef E. Burger**, der ZGONC-Geschäftsführer **Michael Dockal**, Ski-Star **Michaela Dorfmeister**, die Sportalm-Geschäftsführerin **Ulrike Ehrlich**, die Salzburg Aluminium AG-Aufsichtsrätin **Karin Exner-Wöhler**, auch Winzerin **Christina Hugl** oder ÖWD-Geschäftsführer **Alexander Kiss**.



Rekord-Teilnahme an der Wirtschaftswanderung in Tirol: 220 Menschen aus Wirtschaft und Gesellschaft machten sich gemeinsam auf den Weg



Fritz Kaltenecker, Sprecher der Geschäftsführung von café+co International, und Bundesminister André Rupprechter



V. l.: Wirtschaftswanderungs-Organisator Herbert Rieser, Skirennläufer Christian Mayer und Almdudler-Geschäftsführer Gerhard Schilling

## Der Alumnae Club von Zukunft.Frauen

**Jahrestreffen.** Im Café Ritter gab es Budgetpläne, Brot und Bier

Dienstag Abend im Café Ritter auf der Ottakringer Straße im Sechzehnten: sechzig hochkarätige Managerinnen und Unternehmerinnen treffen hier zusammen. Es tagt der Alumnae Club von Zukunft.Frauen, dem Führungskräfteprogramm von Wirtschaftsministerium, Wirtschaftskammer Österreich und Industriellenvereinigung. Rund 220 Mitglieder zählt der Alumnae Club bereits, sie alle haben das Führungskräfteprogramm erfolgreich absolviert, wurden mit einem Diplom ausgezeichnet.

Jetzt wollen die ehemaligen Teilnehmer von Zukunft.Frauen etwas für die Zukunft der Frauen tun: auf ihrer Agenda stehen der Aufbruch der gläsernen Decke, mehr Frauen in Führungspositionen. Vor allem die Frauenquote, die ab 1. Jänner 2018 in Österreich für Aufsichtsräte schlagend wird, beschäftigt die Clubteilnehmerinnen gerade intensiv.

Im Café Ritter stehen an diesem Abend drei besondere Programmpunkte auf der Agenda. **Gerlinde Layr-Gizycki**, Präsidentin des Alumnae Club Zukunft.Frauen, präsentierte das Jahresprogramm 2017/18. Neben Vorträgen und Besuchen steht auch eine Reise nach Mailand auf dem Programm.

Die Hausherrin **Martina Postl**, Inhaberin des Café Ritter, begrüßt die Gäste persönlich. Sie erzählt davon, dass sie eigentlich immer schon Wirtin werden wollte. Und sollte – denn Bekannte und Freunde haben sie immer schon in diesem Wunsch bestärkt. Postl, jahrelang im Finanzsektor tätig, verließ auf später: nach der Karriere würde sie sich der zweiten Karriere als Wirtin widmen. Es kam früher als erwartet. Im vergangenen Jahr äußerte sie offene die Absicht, jetzt endlich Kaffeesiederin werden zu wollen. Ein eigenes Wiener Kaffeehaus

müsste also her. Innerhalb eines Tages bekam sie das Café Ritter angeboten – sah und kaufte, „baute die Spielhölle innerhalb von sechs Wochen in ein traditionelles, gut bürgerliches Lokal um“ und hat seit vergangenen Dezember geöffnet. Hinzu hat sie eine Bäckerei und Konditorei genommen, damit das Ritter bei Gebäck und Torten auch gut versorgt ist.

Zum Abschluss gab es einen kulinarischen Höhepunkt: **Gabriela Maria Straka**, Biersommeliere und Brauunion-Kommunikationschefin und **Christina Ostermayer**, Inhaberin der Bäckerei Felzl, führten gemeinsam durch eine vielgängige Bier- und Brot-Verkostung. Vom französischen Landbaguette bis zum Meisterwerk-Weizen wurde professionell geschmeckt. Straka und Ostermayer zeigten, wie nahe sich Brot und Bier sind – und wie sehr beide Lebensmittel immer schon Frauensache waren.



Martina Postl, Gabriela Maria Straka, Christina Ostermayer und Gerlinde Layr-Gizycki beim Alumnae-Treffen im Café Ritter (v. l.)



Die Präsidentin Gerlinde Layr-Gizycki erläutert Budget und Fahrplan des Clubs für das nächste Jahr, rund 60 Mitglieder sind anwesend